



Erich Kästner, *Die Konferenz der Tiere*, Ill. Walter Trier, 1949  
 Magda Trott, *Pucki wird eine glückliche Braut*, Ill. Gottfried Kirchbach, 1937  
 Ernst Kreidolf, *Kinderzeit*, 1930

## Die Sammlung Seifert

### Der Sammler

Jürgen Seifert (\* 18. April 1928 in Berlin; † 4. Juni 2005 in Hannover) war Professor für Politikwissenschaften an der Universität Hannover, Rechtstheoretiker und aktiver Bürgerrechtler.

### Die Sammlung

Seifert sammelte über 25 Jahre lang Kinder- und Jugendbücher. Inspiriert wurde er dabei unter anderem durch Walter Benjamin und dessen Sammeltätigkeit im Bereich Kinder- und Jugendliteratur. So trug Seifert im Laufe seines Lebens mehr als 11.500 Bücher aus drei Jahrhunderten zusammen. Das älteste Buch ist Fénelons *Telemach* von 1715, die jüngsten Bücher stammen aus den 1990er Jahren.

## SAMMLUNG SEIFERT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



### Adresse

Bibliothek für Kinder- und Jugendliteratur  
 Waldweg 26  
 37073 Göttingen

### Kontakt

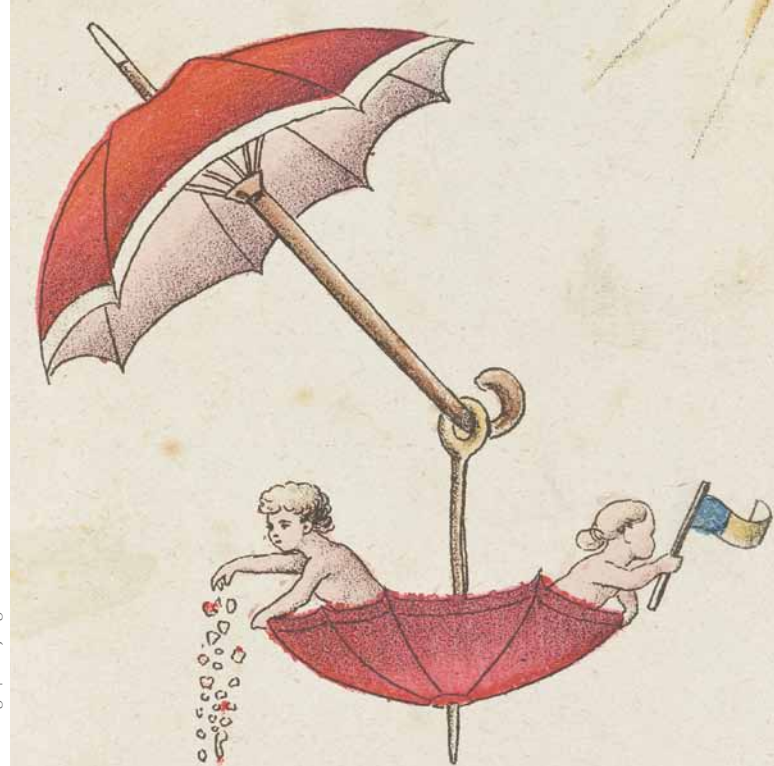
Bibliothek für Kinder- und Jugendliteratur  
 Telefon: +49 551 – 39 5980  
 E-Mail: [bibkjl@phil.uni-goettingen.de](mailto:bibkjl@phil.uni-goettingen.de)  
[www.uni-goettingen.de/de/198387.html](http://www.uni-goettingen.de/de/198387.html)

### Förderer

- **DFG** Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Zentrale Kommission für Lehre und Studium
- Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS)



Titelblatt: *Der rote Wunderschirm*, 1898

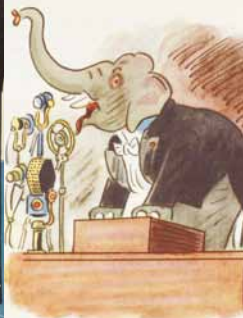


## SAMMLUNG SEIFERT (SamS)

## DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
 GÖTTINGEN



Paula und Richard Dehmel, *Fitzebutze*, Ill. Ernst Kreidolf, 1901  
 Hilde Krüger, *Der Widwondelwald*, 1924  
 Erich Kästner, *Die Konferenz der Tiere*, Ill. Walter Trier, 1949

Konrad Ferdinand Edmund von Freyhold, *Osterbuch*, 1908  
 Oscar Pletsch, *Gute Freundschaft*, 1863  
 Egon Mathiesen, *Der Affe Oswald*, 1950  
 unten: Béla Balász, *Das richtige Himmelblau*, Ill. Tibor Gergely, 1931

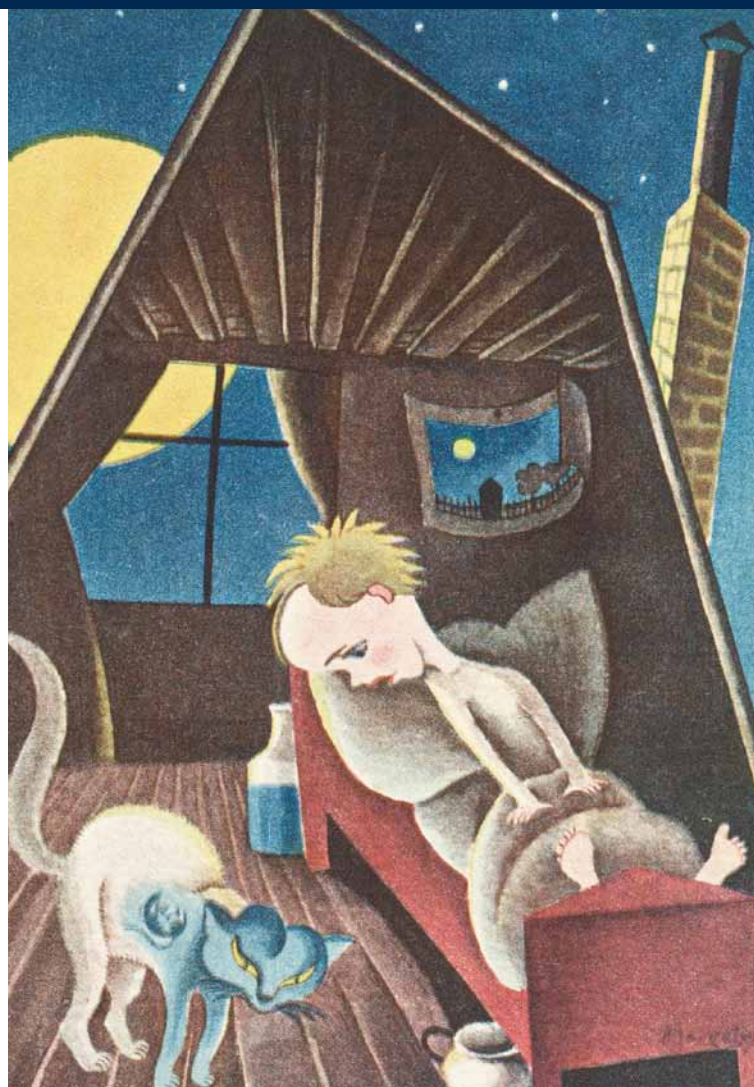
Daniel Defoe, *Robinson Crusoe*, Ill. Adalbert von Rößler u. Ludwig Berwald, ca. 1904  
 Charles Perrault u. Moritz Hartmann, *Märchen nach Perrault*, Ill. Gustave Doré, 1876  
 Heinrich-Eduard Linde-Walther, *Vom dicken fetten Pfannekuchen*, 1920

## Bedeutung

### Kulturelle und literarische Bedeutung

Seit 2008 befindet sich die Sammlung Seifert im Besitz des Seminars für Deutsche Philologie der Georg-August-Universität Göttingen. Bei der SamS handelt es sich um eine der wichtigsten Kinder- und Jugendbuchsammlungen Deutschlands. Sie ist als Beispielsammlung zur Geschichte derselben kulturgeschichtlich von einzigartiger Bedeutung, spiegelt sie doch die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur von ihren Anfängen bis in die 1990er Jahre und umfasst zugleich die gesamte Bandbreite des kinderliterarischen Spektrums.

Seifert verfolgte mit seiner Sammlung aber nicht nur ein bibliophiles, sondern auch ein wissenschaftliches Interesse: So beschäftigte er sich besonders mit den politischen und sozialgeschichtlichen Aspekten der Texte, weshalb ein Schwerpunkt der Sammlung auf der linken und der nationalsozialistisch geprägten Kinder- und Jugendliteratur liegt. Darüber hinaus enthält die SamS zahlreiche Märchen, Zeitschriften und z. T. sehr wertvolle Bilderbücher.



## Erschließung

### Erschließung und Nutzung

Die Sammlung Seifert erweitert die Spezialbibliothek für Kinder- und Jugendliteratur am Seminar für Deutsche Philologie, in der sich bereits die historische Kinderbuchsammlung Vordemann befindet. Damit umfasst die Kinder- und Jugendbibliothek, die an einem eigenen Standort im Waldweg untergebracht ist, insgesamt mehr als 25.000 Titel, darunter auch viele aktuelle Kinder- und Jugendbücher.

Die Bibliothek ist als Lesewerkstatt konzipiert, d.h., dass hier Bibliotheks-, Arbeits- und Seminarraum integriert sind. Dieses Werkstattkonzept ermöglicht nicht nur die Arbeit mit dem nicht ausleihbaren Präsenzbestand direkt vor Ort, sondern auch die Durchführung von (Lehr-) Veranstaltungen. Seit ihrer vollständigen Erschließung kann die Sammlung Seifert für Forschung und Lehre auf vielfältige Art und Weise nutzbar gemacht werden.

### Online-Katalog

Der Bestand der SamS ist im Webkatalog OPAC erfasst: <http://opac.sub.uni-goettingen.de>